

Sachstandsbericht zur Untersuchung von Konsolidierungspotenzialen beim Flugplatz Dessau

1. Ausgangssituation

Der Flugplatz Dessau wird seit 1994 als Verkehrslandeplatz durch die Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mit dem Tochterunternehmen Flugplatz Dessau GmbH betrieben.

Kontinuierlich wurden die jährlichen Verluste minimiert. Für das Jahr 2010 geht die Geschäftsführung noch von einem Verlust von 167 TEUR aus.

Bei den Personal- und Betriebskosten ist das Einsparpotenzial ausgeschöpft. Für einen sicheren Flugbetrieb ist ein Mindestmaß an Aufwendungen für Wartung und Instandhaltung geboten.

Eine Erhöhung der Erlöse ist nur mit einem attraktiven Leistungsangebot möglich. Die auf dem Flugplatzgelände befindliche Gaststätte ist jedoch seit über 2 Jahren geschlossen. Alle Versuche, hier einen neuen Pächter zu finden, schlugen bisher fehl, da die Investitionen für eine geregelte Bewirtschaftung ca. 40.000 EUR betragen.

Die jährlichen Flugbewegungen nahmen ebenfalls kontinuierlich ab. Wurden 1995 noch 6.611 Flugbewegungen registriert, so waren es 2008 nur noch 4.947.
(Anlage 1)

Am Beispiel des Jahres 2008 kann man die Verteilung der Flugbewegungen auf das Jahr erkennen. Hierbei sind die Monate Mai bis Oktober die Hauptflugmonate.
(Anlage 2)

Auch bei der Nutzung des Flugplatzes durch regionale Firmen gehen die Flugbewegungen kontinuierlich zurück.
(Anlage 3)

Fazit:

Trotz zurückgehender Flugbewegungen konnten die Verluste des Flugplatzes kontinuierlich reduziert werden. Ursache dafür war hauptsächlich die Reduzierung der Lohnkosten durch den Weggang von Herrn Kurbjuweit.

2. Konzept zur weiteren Konsolidierung des Flugplatzes

Um die Erlöse des Flugplatzes zu erhöhen, sind Einsparpotentiale auf der Kostenseite ausgeschöpft. Damit ist eine Verbesserung des Betriebsergebnisses nur mit einer Erhöhung der Einnahmen möglich.

Hierbei werden drei zusätzliche Einnahmequellen gesehen.

2.1. Erhöhung der Flugbewegungen

Im September wurde eine Befragung bei regionalen Wirtschaftsunternehmen durchgeführt. Das Ergebnis war durchweg positiv. Insgesamt wurden fast 400 Unternehmen in der Region angeschrieben, 106 haben bisher geantwortet und sich grundsätzlich positiv geäußert. Weitere Rückäußerungen können noch bis zum 30.10.2009 eingehen.

(Anlage 4)

Von privaten Nutzern wurden wiederholt die Öffnungszeiten des Flugplatzes als Hindernis erwähnt. Hier erfolgt sehr häufig ein Ausweichen auf andere Landeplätze in Sachsen- Anhalt, insbesondere Oppin.

Auswertung der Zahl der Flugbewegungen an den Wochenendtagen der Jahre 2007, 2008 und 2009 (bis Oktober)

2007

Samstag	808 Flugbewegungen an 52 Samstagen entspricht 15,5 FB/Tag
Sonntag	515 Flugbewegungen an 52 Sonntagen entspricht 9,9 FB/Tag

2008

Samstag	660 Flugbewegungen an 52 Samstagen entspricht 12,7 FB/Tag
Sonntag	496 Flugbewegungen an 52 Sonntagen entspricht 9,5 FB/Tag

2009 (bis einschl. Oktober)

Samstag	1050 Flugbewegungen an 44 Samstagen entspricht 23,9 FB/Tag
---------	--

Die Anzahl der Flugbewegungen an den Wochenenden hat in den Jahren 2007 bis 2009 zwar zugenommen, jedoch ist der Unterschied in der Frequentierung zwischen Samstag und Sonntag immer größer geworden. Da es außer der überflüssigen und verunsichernden Sperrzeit an Sonn- und Feiertagen keine weiteren Gründe für diesen Unterschied gibt, kann davon ausgegangen werden, dass sich bei deren Wegfall die Anzahl der Flugbewegungen am Sonntag der des Samstages annähert.

Unter dieser Annahme würde das für 2009 bedeuten, dass wir 470 Flugbewegungen mehr hätten, was einer Steigerung von 12% (bezogen auf den Zeitraum Jan. bis Okt.) entspricht. Diese Steigerung wäre auch deshalb wichtig, weil deutschlandweit und natürlich auch in Dessau die Zahl der Flugbewegungen ohnehin zurückgeht. Der erhofften Steigerung von 12% stehen in diesem Jahr bis Oktober 2009 real 20,2 % weniger Flugbewegungen gegenüber.

Von Januar bis Oktober 2009 wurden in Dessau 16.224 Liter JET-A1, 55.672 Liter AVGAS und 5.905 Liter SUPER+ verkauft. Des weiteren gab es im gleichen Zeitraum folgende Nettoeinnahmen:

Abstellentgelt 800,- €, Landeentgelt 10.000,- €, Unterstellentgelt 2.000,- €

Unter der Annahme, dass die o.g. 12%ige Steigerung bei der Zahl der Flugbewegungen die Einnahmen im gleichen Maße steigen lässt, würden bei den Einnahmen insgesamt 1536,- € mehr erzielt werden. Hinzu kommen Mehreinnahmen beim Verkauf von SUPER+: 12% von 5905 Litern = 709 Liter x 0,15 € = 106,- € und beim Verkauf von JET und AVGAS $16224+55672=71896$ Liter x 12% = 8627 Liter x 0,09 € = 776,50 €

Die kalkulierten Mehreinnahmen belaufen sich folglich (bis Oktober 2009) auf

1.536,- € + 106,- € + 776,50 € = **2.418,50 €**

2.2. Wiedereröffnung der Gaststätte „Fliegerstube“

Um die Attraktivität des Flugplatzes und das Image zu verbessern, ist die Wiedereröffnung der Fliegerstube erforderlich. Hierbei erweist sich der hohe Investitionsbedarf für private Interessenten als hinderlich.

In aller Regel werden für Gaststätten auch keine Kredite gewährt. Um hier Abhilfe zu schaffen ist es erforderlich, die Gaststätte im Rahmen von konzernübergreifenden Marketingaktivitäten als Restaurant und Tagungsstätte auszubauen. Veranstaltungen der Stadtwerke und weiterer Partner könnten zu einer gesicherten Einnahmesituation führen. Die hierfür erforderlichen finanziellen Mittel müssen im Marketingbudget eingestellt werden und dürfen den Flugplatz zunächst nicht belasten. Die zu erzielende Miete oder Pacht führt dann zu einer Verbesserung der Erlössituation der Flugplatz Dessau GmbH.

Bei realistischer Einschätzung sind zunächst maximal **1.000 Euro pro Monat** Mieteinnahmen zu erzielen.

2.3. Fremdveranstaltungen auf dem Flugplatz

Bei entsprechender Infrastruktur besteht die Möglichkeit, zusätzliche Veranstaltungen durchzuführen. Bereits jetzt gibt es enge Kontakte und Abstimmungen mit dem Ortschaftsrat Kleinkühnau über die Durchführung verschiedene Veranstaltungen auf dem Flugplatzgelände.

Viertelmeilen- Rennen und andere Motorsportaktivitäten können ebenfalls zu einer Ergebnisverbesserung führen. Allerdings sind die terminlichen Möglichkeiten hierbei begrenzt, sofern das Flugfeld (Start und Landebahnen, Rollwege) davon betroffen ist.

3. Zusammenfassung

Die Flugplatz Dessau GmbH hat seit 1994 für einen störungsfreien und kundenfreundlichen Flugbetrieb gesorgt.

Trotz rückläufiger Flugbewegungen wurden die Verluste dabei kontinuierlich gesenkt. (Anlage 5)

Für 2009 wurden insgesamt **38.350,00 EUR** Fördermittel für unbedingt notwendige Werterhaltungsmaßnahmen vom Land Sachsen-Anhalt bewilligt. (Anlage 6)

In der Vergangenheit wurden Fördermittel in Höhe von **92.202,50 EUR** verwendet, die eine Zweckbindung bis zum Jahre 2018 haben. Diese müssten zurückgezahlt werden, wenn der Verkehrslandeplatz nicht mehr zweckentsprechend verwendet wird.

Eine Umwidmung des Status Verkehrslandeplatz in Sonderlandeplatz wurde ebenfalls untersucht. Durch Herrn Kreuzmann, Verantwortlicher für Flugplätze im Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt; Referat 33 - Luftverkehr, Schifffahrt, Häfen, Güterverkehr, Logistik wurde mitgeteilt, dass der Verkehrsflugplatz Dessau einer der fünf Verkehrslandeplätze des Landes Sachsen-Anhalt ist, die für die Daseinsfürsorge des Landes hinsichtlich des Flugverkehrs von **wesentlicher Bedeutung** ist und deshalb auch die Förderung erhält. Bei Herabstufung entfällt in jedem Falle die Förderung. Im Weiteren hat er auf das Landesverkehrs- und Luftverkehrskonzept des Landes und den Landesentwicklungsplan 2010 verwiesen. (siehe auch die Hinweise in der Standortdefinition, Anlage 7).

Mit einer Umwidmung ist die Bedeutung von Dessau-Roßlau verkehrstechnisch nicht mehr gegeben und damit auch das Ende der Historie des Flugverkehrs unter dem Namen "Hugo Junkers" besiegelt.

Letzten Endes konnte auch bisher kein Interessent für die Betreuung eines Sonderlandeplatzes als Verein gewonnen werden.

Unter der Annahme, dass die Öffnungszeiten verändert werden und die Gaststätte wieder vermietet wird, ergeben sich gemäß Anlage 8 leichte Verbesserungen des Betriebsergebnisses.

Anlagenverzeichnis:

Anlage 1- Entwicklung der Flugbewegungen 1995 – 2008

Anlage 2 - Flugbewegungen Tageszusammenfassung 2008

Anlage 3 - Anzahl Flugbewegungen durch Firmen der Region 2007 – 2009

Anlage 4 - Umfrage zur Bedeutung des Flugplatzes

Anlage 5 - Entwicklung der Betriebsergebnisse von 1995 – 2009

Anlage 6 - Fördermittel für 2009

Anlage 7 - Standortdefinition Flugplatz Dessau

Anlage 8 - Erfolgsplan neu

Stand:30.09.2009